

[Mobile pdf] Der Glasteufel: Ein Mittelalter-Roman aus Bayern

Der Glasteufel: Ein Mittelalter-Roman aus Bayern

Von Manfred Böckl

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #93671 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-15Erscheinungsdatum: 2014-11-15File Name: B00P3YZAJE | File size: 15.Mb

Von Manfred Böckl : Der Glasteufel: Ein Mittelalter-Roman aus Bayern before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Glasteufel: Ein Mittelalter-Roman aus Bayern:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebendiges Mittelalter ber die Glaskunst in meiner HeimatVon regina tomaschefskiBöckl erzht hier sehr anschaulich

eine Geschichte über meine niederbayrische Heimat, die sich so ohne weiteres abspielen könnte. Hier kann sich der Leser mit etwas Phantasie in der Geschichte wiederfinden. Ob es an einem Tag die verstandraubende Liebe, der tiefe Schmerz des Verlassenwerdens, der Erfolg oder am anderen Tag Neid und Niedertracht ist. Auch über die Geschichte der Glaskunst und wie sorgsam damals mit diesem für unsere Zeit alltäglichen Gegenstand umgegangen wurde. Hier vergibt der Leser unsere heutige hektische Zeit und kann sich wieder an einfachen Dingen erfreuen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut recherchiert, sachlich geschrieben. Von Johnny Die Geschichte und der Stoff geben viel her für einen interessanten Roman. Das Buch ist auch gut recherchiert. Doch leider ist die Sprache zu steril und trocken. Vieles klingt aufgesetzt, als würden dem Autor die geeigneten Worte fehlen. Ich musste nach der Hälfte des Buches aufhören, da es wirklich mehr von einer Beschreibung als von einem Roman hat. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eher von Mela nie nicht mein Geschmack. Erinnerst dich ab und an eher an eine Gebrauchsanweisung als an einen Roman. Und auch die Protagonisten erscheinen mir sehr naiv. Schade eigentlich, denn die Grundidee ist durchaus interessant.

Kurzbeschreibung Der um das Jahr 1300 spielende Roman verknüpft die Geschichte der beiden letzten Glashtten Bayerns, die am Tegernsee beziehungsweise im Bayerischen Wald standen. In der Tegernseer Klosterglashtte strebt der hochbegabte Geselle Reinhart die Meisterwürde an, doch dann brechen schwere Schicksalsschläge über ihn herein. Eine Liebesaffäre mit der berückelnden, aber als Hexe verrufenen Gauklerin Iskara endet tragisch; kaum hat Reinhart seine Enttäuschung überwunden, gerät er in die Fänge der Inquisition. Um sein Leben zu retten, müssen der junge Glasmacher fliehen. Im Bayerischen Wald, wo er untertaucht, bietet sich ihm nach dramatischen Verwicklungen eine zweite Chance. Im Auftrag des Degenberger Ritters Gewolf soll Reinhart tief in den Wäldern eine Glashtte errichten und betreiben. Zusammen mit seiner neuen Geliebten Waldrada und einigen Helfern zieht Reinhart in den Urwald; nach Monaten harte Arbeit kann die Degenberger Glashtte in Betrieb genommen werden. Aber neuerlich muss Reinhart gegen Feinde kämpfen, denn der Falkner Ralf neidet ihm Waldradas Liebe, und der Degenberger Burgherr möchte Reinharts künstlerische Freiheit beschneiden. Dennoch geht der Glasmacher unbeirrt seinen Weg, doch dann holen ihn seine Tegernseer Vergangenheit und die Inquisition noch einmal ein. Der Roman besticht nicht nur durch seine spannende Handlung, sondern enthält zudem eine Fülle von Informationen über die mittelalterliche Glaskunst. Die Druckausgabe hat einen Umfang von 240 Seiten.

Kurzbeschreibung Der um das Jahr 1300 spielende Roman verknüpft die Geschichte der beiden letzten Glashtten Bayerns, die am Tegernsee beziehungsweise im Bayerischen Wald standen. In der Tegernseer Klosterglashtte strebt der hochbegabte Geselle Reinhart die Meisterwürde an, doch dann brechen schwere Schicksalsschläge über ihn herein. Eine Liebesaffäre mit der berückelnden, aber als Hexe verrufenen Gauklerin Iskara endet tragisch; kaum hat Reinhart seine Enttäuschung überwunden, gerät er in die Fänge der Inquisition. Um sein Leben zu retten, müssen der junge Glasmacher fliehen. Im Bayerischen Wald, wo er untertaucht, bietet sich ihm nach dramatischen Verwicklungen eine zweite Chance. Im Auftrag des Degenberger Ritters Gewolf soll Reinhart tief in den Wäldern eine Glashtte errichten und betreiben. Zusammen mit seiner neuen Geliebten Waldrada und einigen Helfern zieht Reinhart in den Urwald; nach Monaten harte Arbeit kann die Degenberger Glashtte in Betrieb genommen werden. Aber neuerlich muss Reinhart gegen Feinde kämpfen, denn der Falkner Ralf neidet ihm Waldradas Liebe, und der Degenberger Burgherr möchte Reinharts künstlerische Freiheit beschneiden. Dennoch geht der Glasmacher unbeirrt seinen Weg, doch dann holen ihn seine Tegernseer Vergangenheit und die Inquisition noch einmal ein. Der Roman besticht nicht nur durch seine spannende Handlung, sondern enthält zudem eine Fülle von Informationen über die mittelalterliche Glaskunst. Die Druckausgabe hat einen Umfang von 240 Seiten.

Autorenkommentar Inhaltsangabe des Autors: Im frühen 13. Jahrhundert entstanden die ersten bayerischen Glashtten: zunächst am Tegernsee und kurz darauf im Gebiet von St. Englmar im Bayerischen Wald. Der Roman erzählt von der Gründung der ersten Waldglashtte mit Rückblicken auf die Entstehung der Tegernseer Hütte. Protagonist ist ein junger Glasmacher mit großem künstlerischen Talent, der zunächst am Tegernsee arbeitet und dann, weil er eine Liebschaft mit einer "Hexe" hatte, in den Bayerwald fliehen muss. Dort beauftragt ihn der Degenberger Ritter mit der Errichtung einer Glashtte; zusammen mit einer neuen Geliebten von der Burg Degenberg macht sich der Glaskünstler ans Werk - doch dann wird auch diese Liebe durch infame Intrigen schwer bedroht, und zusätzlich gerät der Glasmacher in einen furchterlichen Konflikt mit seinem ritterlichen Herrn. Denn der Burgherr ist einzig am Profit durch die Glasherstellung interessiert, während sich der Glasmacher als Künstler verwirklichen will ...